

„Leistung muss sichtbar sein“

Kreis Gütersloh (gl). Steigende Personalkosten, Fachkräftemangel im Pflegebereich und ein zunehmender Bedarf an Jugendhilfe: Der Bundestagsabgeordnete **Ralph Brinkhaus** (CDU) hat sich bei einem Besuch der Caritas umfassend über die aktuellen Herausforderungen informiert, vor die sich der Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche im Kreis Gütersloh gestellt sieht.

Die Geschäftsführer der Caritas, Volker Brüggenjürgen und Matthias Timmermann, zeigten sich im Gespräch mit Brinkhaus und der Landtagsabgeordneten Ursula Doppmeier (CDU) überzeugt, für die Zukunft gewappnet zu sein. „Die Verantwortlichkei-

ten werden immer vielfältiger. Dem wird mit dem Beschluss der neuen Satzung für den Caritasverband Rechnung getragen“, erklärte Timmermann.

Brüggenjürgen betonte: „Bei uns sind 1500 Menschen ehrenamtlich eingebunden. Wir sind glücklich über die hohe Motivation und das starke Engagement unserer Helfer.“ Besonders groß sei der Bedarf an Hilfe im Jugendbereich, erläuterte der Geschäftsführer weiter. Dort nähmen die Kosten weiter zu. Brinkhaus sagte: „Wir benötigen Kausalitäten. Das heißt, für einen Euro, den wir ausgeben, muss für einen Euro Leistung sichtbar sein.“



Besuch bei der Caritas: (v. l.) Ulrich Borchert, Ralph Brinkhaus MdB, Volker Brüggenjürgen, Ursula Doppmeier MdL und Matthias Timmermann.